



## Quartalsfinanzbericht per 30. September 2009

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

Der Umsatz der Sparte Werkzeughandel konnte im Quartalsvergleich gesteigert werden. Der Quartalsumsatz im dritten Quartal 2009 belief sich auf 7,8 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Wert des Vorquartals von 7,0 Mio. EUR. Somit konnte eine Stabilisierung des Geschäftsvolumens erzielt werden, wenngleich auf ungewohnt niedrigem Niveau. Per 30. September 2009 erreichte der Spartenumsatz 24,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 33,4 Mio. EUR).

### Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel nahm der Umsatz im Quartalsvergleich deutlich zu und erreichte im dritten Quartal 2009 den Wert von 8,5 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im Vorquartal. Per 30. September 2009 erreichte der Spartenumsatz 22,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 28,5 Mio. EUR).

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Mit einem Konzernumsatz per 30. September 2009 von 47,1 Mio. EUR nach 62,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum musste zwar erneut ein deutlicher Rückgang des Geschäftsvolumens hingenommen werden, der in der konjunkturellen Entwicklung begründet ist. Allerdings zeichnet sich im Quartalsvergleich zum zweiten Quartal eine spürbare Verbesserung ab. Beide Sparten des Konzerns konnten ihre Umsätze steigern, so dass der Konzernumsatz im dritten Quartal 2009 mit 16,4 Mio. EUR um rund 2,8 Mio. EUR über dem Umsatz des Vorquartals lag. Das entspricht im Quartalsvergleich einem Zuwachs von gut 20 %.

Das operative Ergebnis (EBIT) per 30. September 2009 erreichte fast 1,5 Mio. EUR und konnte im Quartalsvergleich somit ebenfalls deutlich gesteigert werden. Die EBIT-Marge beträgt gut 3,2 % und liegt damit über dem Wert von 2,4 % per Halbjahr 2009.

### Ausblick

Mit der Aufwärtsentwicklung im dritten Quartal 2009 ist es gelungen, erstmals seit mehreren Quartalen wieder Zuwachsraten bei Umsatz und Ertrag zu erzielen. Ob hierin eine nachhaltige Trendwende zum Ausdruck kommt, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen, muss aber auch nicht ausgeschlossen werden. Sicher ist, dass trotz der Verbesserungen im dritten Quartal der Umsatz des Gesamtjahres 2009 auf Konzernebene (wie bereits erwartet) nicht mehr an den Umsatz des Geschäftsjahres 2008 herangeführt werden kann. Da der Brüder Mannesmann-Konzern auf operativer Ebene trotz des niedrigeren Geschäftsvolumens profitabel arbeitet, dürfte das Gesamtjahr 2009 aber mit einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) abgeschlossen werden können.

Wie sich die weitere konjunkturelle Zukunft gestaltet, wird mit angemessener Prognosesicherheit erst mit dem Vorliegen der volkswirtschaftlichen Statistiken über das Jahr 2009 absehbar werden. Hieraus können durchaus noch Risiken entstehen, etwa wenn sich die bisherigen Schätzungen und Erwartungen nicht bestätigen, sondern in der Realität womöglich nach unten abweichen.

Remscheid, im November 2009  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	329	458
Sachanlagen	3.2.	7.225	7.037
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.106	1.577
Latente Steueransprüche	3.4.	2.889	2.717
Sonstige Vermögenswerte		86	110
		<b>24.857</b>	<b>24.121</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		12.625	14.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.957	12.545
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.700	2.176
Ertragsteuererstattungsansprüche		221	357
Zahlungsmittel		15.351	13.473
		<b>42.854</b>	<b>42.770</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>67.711</b>	<b>66.891</b>

Passiva in TEUR	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.883	-1.363
Konzern-Periodenergebnis		-355	-520
		<b>7.532</b>	<b>7.887</b>
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.123	17.048
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.607	9.848
Finanzielle Schulden		13.691	14.361
Übrige Verbindlichkeiten		3.925	4.159
Latente Steuerschulden		700	667
		<b>46.046</b>	<b>46.083</b>
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.187	894
Finanzielle Schulden		899	893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.409	7.432
Übrige Verbindlichkeiten		3.638	3.702
		<b>14.133</b>	<b>12.921</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>67.711</b>	<b>66.891</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.07.-30.09.2009	01.07.-30.09.2008	01.01.-30.09.2009	01.01.-30.09.2008
Umsatzerlöse	4.1.	16.403	21.655	47.111	62.510
Sonstige betriebliche Erträge		126	260	365	488
Materialaufwand		-11.988	-16.358	-34.030	-46.931
Personalaufwand		-2.038	-2.100	-6.545	-6.197
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.680	-2.418	-5.120	-6.556
<b>EBITDA</b>		<b>823</b>	<b>1.039</b>	<b>1.781</b>	<b>3.314</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-105	-100	-316	-308
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>718</b>	<b>939</b>	<b>1.465</b>	<b>3.006</b>
Finanzergebnis		-629	-1.107	-1.960	-2.455
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>89</b>	<b>-168</b>	<b>-495</b>	<b>551</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-32	252	140	-200
<b>Konzern-Periodenergebnis</b>		<b>57</b>	<b>84</b>	<b>-355</b>	<b>351</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,02</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,12</b>	<b>0,12</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,02</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,12</b>	<b>0,12</b>

## Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

in TEUR		01.07.-30.09.2009	01.07.-30.09.2008	01.01.-30.09.2009	01.01.-30.09.2008
Konzern-Periodenergebnis		57	84	-355	351
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>57</b>	<b>84</b>	<b>-355</b>	<b>351</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.09.2009	30.09.2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.465	3.006
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		316	308
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		525	449
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		100	100
Gezahlte Zinsen		-9	-381
Ertragsteuerzahlungen		0	-4
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>		<b>2.397</b>	<b>3.478</b>
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		1.594	-1.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		588	-2.428
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-388	583
Finanzielle Schulden		0	202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		977	4.441
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		229	1.620
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.397</b>	<b>6.450</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	46
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-904	-92
Erhaltene Zinsen		53	452
Erhaltene Dividenden		12	38
Wertpapiere		0	1.585
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-839</b>	<b>2.029</b>
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Gewinnausschüttung		0	-300
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-664	-656
Gezahlte Finanzierungszinsen		-2.016	-2.564
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.680</b>	<b>-3.520</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>1.878</b>	<b>4.959</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>		<b>13.473</b>	<b>8.209</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>		<b>15.351</b>	<b>13.168</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 31.12.2007</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.188</b>	<b>125</b>	<b>8.707</b>
Zuführung des Jahresüberschusses 2007 in den Gewinnvortrag				125	-125	
Gewinnausschüttung				-300		
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2008					351	
<b>Eigenkapital am 30.09.2008</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.363</b>	<b>351</b>	<b>8.758</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.2008</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.363</b>	<b>-520</b>	<b>7.887</b>
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2008 in den Gewinnvortrag				-520	520	
Jahresfehlbetrag 01.01. - 30.09.2009					-355	
<b>Eigenkapital am 30.09.2009</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.883</b>	<b>-355</b>	<b>7.532</b>



# Konzernanhang

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

##### Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2008. Die zum 30. September 2009 verbindlichen Interpretationen des IASB werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2009 werden folgende Rechnungslegungsvorschriften erstmals angewandt:

- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

Diese Vorschrift betrifft insbesondere die Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge.

- IFRS 8 „Operating Segments“

Diese Vorschrift zielt insbesondere darauf ab, die Segmente der internen Berichtsstruktur anzupassen. Im Brüder Mannesmann-Konzern entspricht diese Berichtsstruktur der bisherigen Darstellung.

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2008.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 129 TEUR (Vorjahr 135 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 375 TEUR (Vorjahr 74 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 0 TEUR (Vorjahr 46 TEUR). An Abschreibungen sind 187 TEUR (Vorjahr 173 TEUR) angefallen.

### 3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den finanziellen Vermögenswerten betragen 529 TEUR (Vorjahr 17 TEUR).

### 3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.351	1.175
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.143	1.147
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	374	374
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	21	21
	<b>2.889</b>	<b>2.717</b>

### 3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.09.2009	30.09.2008
Tatsächlicher Steueraufwand	0	-3
Latenter Steueraufwand	140	-197
	<b>140</b>	<b>-200</b>

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.09.2009	Armaturen 30.09.2009	Grundbesitz 30.09.2009	Überleitung 30.09.2009	Konzern 30.09.2009
Umsätze mit Fremden	24.234	22.454	423	0	47.111
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	456	-456	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>24.234</b>	<b>22.454</b>	<b>879</b>	<b>-456</b>	<b>47.111</b>
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	11.955	20.875	423	0	33.253
Ausland	12.279	1.579	0	0	13.858
davon EU	7.446	1.457	0	0	8.903
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>824</b>	<b>1.154</b>	<b>572</b>	<b>-769</b>	<b>1.781</b>
Abschreibungen	-172	-91	-66	13	-316
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>652</b>	<b>1.063</b>	<b>506</b>	<b>-756</b>	<b>1.465</b>
Finanzergebnis					-1.960
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>-495</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					140
<b>Periodenergebnis</b>					<b>-355</b>
Vermögen	29.659	11.494	13.315	13.243	67.711
Schulden	18.184	6.324	118	35.553	60.179
Investitionen	10	359	0	535	904
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-297	0	0	-484	-781
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	68	56	0	5	129

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.09.2008	Armaturen 30.09.2008	Grundbesitz 30.09.2008	Überleitung 30.09.2008	Konzern 30.09.2008	
	33.370	28.539	601	0	62.510	
	0	0	456	-456	0	
	<b>33.370</b>	<b>28.539</b>	<b>1.057</b>	<b>-456</b>	<b>62.510</b>	
	15.540	27.366	601	0	43.507	
	17.830	1.173	0	0	19.003	
	12.023	1.021	0	0	13.044	
	<b>1.392</b>	<b>1.875</b>	<b>775</b>	<b>-728</b>	<b>3.314</b>	
	-175	-78	-69	14	-308	
	<b>1.217</b>	<b>1.797</b>	<b>706</b>	<b>-714</b>	<b>3.006</b>	
					-2.455	
					<b>551</b>	
					-200	
					<b>351</b>	
	33.251	11.360	13.421	11.268	69.300	
	14.860	5.109	115	40.458	60.542	
	33	17	11	29	90	
	-360	-14	0	-262	-636	
	76	53	0	5	134	

Remscheid, im November 2009  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.